



Pressemeldung | November 2014

## **Dieter-Baacke-Preis an »app2music« verliehen Auszeichnung für Appmusik-AG im Rahmen der *Forschungsstelle Appmusik* am UdK Berlin Career College**

Am 22. November wurde in Berlin der diesjährige Dieter-Baacke-Preis in der Kategorie Projekte mit Jugendlichen an **»app2music – Appmusik-AGs an Berliner Schulen«** verliehen. Mit der bundesweiten Auszeichnung für medienpädagogische Projekte, benannt nach einem der wichtigsten Medienpädagogen des 20. Jahrhunderts, zeichnet die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit beispielhafte Projekte aus, die in der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit entstanden sind. Über die laufenden »app2music«-AGs und ein begleitendes innovatives Forschungsprojekt informiert eine Presseveranstaltung am 1. Dezember.

Durchgeführt wurden die vom Berliner Projektfonds für Kulturelle Bildung geförderten Appmusik-AGs von Marc Godau und Matthias Krebs. Ausgehend von ihren Erfahrungen als Profimusiker im **DigiEnsemble Berlin**, Musikpädagogen und Wissenschaftler entwickelten sie das Projekt an der Universität der Künste Berlin. Es ist eines der ersten Projekte der neu gegründeten **Forschungsstelle Appmusik**, angesiedelt am UdK Berlin Career College. Diese Forschungsstelle beschäftigt sich als weltweit erste ihrer Art mit dem noch jungen Phänomen musikalischer Praxis mit Apps. Im Zentrum der Forschung stehen pädagogische sowie ästhetische Fragestellungen. Darüber hinaus versteht sich die Forschungsstelle speziell als Knotenpunkt für interdisziplinäre Kooperationen mit diversen Wissenschafts- und Praxispartnern.

Das an drei Schulen angebotene Projekt »app2music« zielte darauf ab, neue Formen des Musikmachens zu entdecken und mit mobilen Alltagsgeräten wie Smartphones und Tablets kreativ umzugehen. Und so hatten sich seit dem Frühjahr 2014 Schülerinnen und Schüler in Musik-AGs damit beschäftigt, mobile Digitalgeräte mit Apps in Instrumente zu verwandeln. Resultat eines halben Jahres des Experimentierens und Probens waren zum Beispiel erste Auftritte bei Schulkonzerten. Die Kinder und Jugendlichen spielten eigene und aktuelle Popsongs und präsentierten dem Publikum ganz neue Töne: Die gespielten Melodien, Rhythmen und Grooves überzeugten nicht nur die anwesenden Jugendlichen, sondern auch Eltern und Lehrende der Schule.

»app2music« stellt als Pilotprojekt ein Bindeglied zwischen Praxis und Forschung zum Thema Digitale Medien in der Schule dar. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in das Projekt **Touch:Music** ein, das in Kooperation mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel durchgeführt wird. Es handelt sich um ein 3jähriges Forschungsprojekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und im Rahmen der Forschungsstelle Appmusik (FAM) realisiert wird. Ziel ist die Entwicklung einer berufsbegleitenden Zertifikatsweiterbildung für Musiker und Musikerinnen aller Genres. Diese sollen anschließend in der Lage sein, Musikprojekte mit Smartphones und Tablets für Kinder und Jugendliche in der Kulturellen Bildung durchzuführen. Die wissenschaftlichen Entwicklungsarbeiten für dieses Projekt laufen derzeit an. Die Durchführung des ersten Erprobungsdurchgangs ist ab Sommer 2015 geplant.

---

### **Termine der Forschungsstelle Appmusik**

- **1. Dezember 2014** (12:00-16:00): Informationstag für Journalistinnen und Journalisten zum laufenden »app2music«-Projekt ([www.app2music.de](http://www.app2music.de)) und zur Vorstellung des BMBF-Projekts »Touch:Music«. Begonnen wird 12:00-13:00 mit einer einführenden Präsentation in das Thema. Anschließend besteht die Möglichkeit vertiefender Interviews und Gespräche mit Matthias Krebs und Marc Godau.  
Ort: Raum 341 UdK Berlin / ZIW Bundesallee 1-12, 10719 Berlin. Anmeldung erbeten unter: [info@appmusik.de](mailto:info@appmusik.de)
- **4. Dezember 2014** (17:30-19:30): Probe des DigiEnsemble Berlin ([www.digiensemble.de](http://www.digiensemble.de)), eine Formation aus professionellen Musikern, die Smartphones und Tablets in Musikinstrumente verwandeln und regelmäßig konzertieren. Offen für Interessierte. Ort: Raum 340 UdK Berlin / ZIW Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
- **23. August 2015**: Start des Zertifikatskurses zur Weiterbildung für Musiker und Musikerinnen aller Genres zum Musizieren mit Smartphones und Tablets in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Kulturellen Bildung. Interessierte Musikerinnen und Musiker können sich ab Anfang 2015 bewerben.

Weitere Informationen unter: <http://forschungsstelle.appmusik.de>

---

## Links zu Beiträgen, Videos und Pressefotos

- <http://app2music.de/appmusik-auf-dem-sommerkonzert> - Zusammchnitt eines Schulkonzertes einer »app2music«-AG
- <https://www.youtube.com/watch?v=X8TRlirFRB4> - Konzertvideo des DigiEnsemble Berlin
- Die angehängten Fotos sind bei Nennung des Fotografen Matthias Krebs freigegeben.

---

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

### Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch  
Pressearbeit UdK Berlin Career College  
Tel.: 030 - 3185 2835  
kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann  
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin  
Tel.: 030 - 3185 2456  
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de